

## Olympionike unterstützt Judoka

➔ Beziehungen muss man nicht nur haben, sondern man muss auch bereit sein sie zu nutzen.

Dies wissen auch die Trainer vom Judo-Leistungszentrum des TV Eiche Horn. Seit einem Jahr ist nun der Usbeke Nuraili Normahmatov für die technische Ausbildung der männlichen Wettkämpfer verantwortlich. Nachdem sich erste Erfolge abzeichnen, ließ er seine freundschaftlichen Beziehungen zu seinem ehemaligem Nationalmannschaftskollegen Muradov Kamol spielen und verpflichtete ihn für ein gemeinsames Techniktraining. Kamol, inzwischen Usbekischer Nationaltrainer, ist in der internationalen Judozene kein Unbekannter.

Als Olympiateilnehmer von Atlanta und Sydney brachte er es nebenbei auf zwei WM-Medaillen.

Zweieinhalb Stunden nahm sich der aufgrund eines Turniers in Deutschland weilende



Muradov Kamol (o.l.) mit Horner Judoka.

Nationalcoach Zeit, um die Horner Judoka in die Prinzipien seiner Spezialtechniken einzuführen.

An die 20 Horner Wettkämpfer folgten bereitwillig seinen Anweisungen und nutzten die Gelegenheit neue Technikaspekte kennenzulernen.

Eine Abwechslung, die auch Nuraili Normahmatov zu schätzen weiß: „Unsere Sport-

ler haben sehr intensiv mitgearbeitet und bei meinem Jugendfreund Muradov einen guten Eindruck hinterlassen. Sie werden sicherlich intensiv an den gezeigten Technikvarianten weiterarbeiten.“

Die Gunst der Stunde nutzend, schlossen sich die weiblichen Judoka des Leistungszentrums der Technikeinheit an. Bereits in den nächsten Wochen wer-

den die Horner Judoka dankbar für jede zusätzliche Trainingseinheit sein. Wettkämpfe in Holland, Italien und Berlin werden ihnen einiges abverlangen. Aber mit den Tipps eines Olympiateilnehmers ausgestattet, ist sicherlich einiges möglich.